

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Conrad Franz v. Steinhausen an August Hermann Francke.

Steinhausen, Conrad Franz von
Wetzlar, 19.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55002)

19. IX 1720

A 174:

160

Hochwürdig = und hochgelehrter,

Mein sehr verehrter hochgelehrter Herr:

Obwohl ich das in dem, caute modo des admen
 fähig zu fallen, so die Untersuchung zu überstehen:
 Brauchst problema dem seiffenst Bruch über:
 nicht fahr, es fahr solches Saumel auf Pfaffen
 communicir, auch abso ganz dienstlich bitten
 idoll, miß die Freundschafft zu erwirgen, und die
 mißten Friedeins magnus Brüder und Geschlechter
 zu falls oftopfsten fragen zu laß, ob ganz otto,
 idollsten eins Zeitlang mit seiner Frau, in einem
 gesten ganz gewohnt, und miß das Gespräch gegen
 michaelis, sich selbst widerstündt und findet, sein
 auford' Bruch abgeordnet, fahr, oder wie bald
 selbige antwortet, zuwas, wenn sie längst
 und 4 tag, selbst mit einfinden solte, ist ganzigot

104
Sein words anders Lebt in mein gantzem Haß
sein unseyn, wils is selbs ofmählig langer
Lebts sofen laß. Hau: Offens edacht mich desto
geß soß obligier, wau es miß dieß soß selig
Hochlanger nachreiß mit der soß soß über
Hofreißer edolts. edolts als soß soß grusig
Willfassung freieredreiß in demerich, nist unter
laß, soß soß mich soß soß soß soß soß soß
Edolts soß soß soß soß soß soß soß soß soß

Weglen dy 19. 8. 1720.

Jesus Christ willig
Jesus
O von Steinhäusen

Monsieur

Monsieur Francke professeur
de la Théologie très célèbre et
ministre de la parole de Dieu
fort mérité par

a

Halle en
saxe

C